



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58
Fax (07 11) 2 22 76-81
E-Mail: kontakt@elk-wue.de
www.elk-wue.de

Pressemitteilung

12. November 2007

Lebendige Gemeinde holt erneut die meisten Sitze in der Synode

Kirche für morgen kann Ergebnis verdreifachen – Geringere Wahlbeteiligung als 2001

Stuttgart. Das vorläufige Endergebnis bei den Wahlen zur 14. Württembergischen Evangelischen Landessynode steht fest: Von 1.939.485 Wahlberechtigten haben 471.809 Menschen ihre Stimme abgegeben. Das sind 24,3 Prozent und damit 0,9 Prozentpunkte weniger als bei den letzten Wahlen im Jahr 2001 (25,2). Im Jahr 1995 lag die Wahlbeteiligung bei 28,4 Prozent, vor 18 Jahren bei 29,1 Prozent.

Die nach einem reinen Mehrheitswahlrecht durchgeführte Persönlichkeitswahl brachte folgendes Ergebnis: Auf die Gruppierung Lebendige Gemeinde entfielen 40 Sitze, das sind drei weniger als bei der Wahl vor sechs Jahren (43). Die Offene Kirche kam auf 25 Sitze, zwei weniger als im Jahr 2001 (27). Evangelium und Kirche erhielt 19 Sitze, einen mehr als zur letzten Wahl (18). Die Gruppierung Kirche für morgen, die im Jahr 2001 zum ersten Mal angetreten war, konnte ihr Ergebnis nun auf sechs Sitze verdreifachen (2).

Allerdings hatten sich nach der Wahl im Jahr 2001 Sitzanzahl und Sitzverteilung durch Zuwahlen und Nachrückverfahren verändert. So gab es am Ende der 13. Landessynode 95 Synodale, von denen sich 42 zur Gruppierung der Lebendigen Gemeinde zählten, 29 zur Offenen Kirche, 21 zu Evangelium und Kirche und zwei zur Gruppierung Kirche für morgen.

Das vorläufige Wahlergebnis stand um 00.40 Uhr fest. Wie bei der Wahl im Jahr 2001 hatte der Wahlkreis Urach/Münsingen wieder am schnellsten ausgezählt. Gegen 21.25 Uhr konnte das Ergebnis nach Überprüfung durch die landeskirchliche Wahlleitung veröffentlicht werden. Insgesamt dauerte die Stimmenauszählung länger als erwartet, weil die erhöhte Anzahl der Briefwähler das Auszählverfahren verzögerte.

Zu den 90 von den Kirchenmitgliedern gewählten Synodalen hinzu kommt ein Vertreter von der Evangelisch-theologischen Fakultät in Tübingen: Professor Hans-Joachim Eckstein ist erneut vom Prüfungsausschuss der Fakultät in die Synode entsandt worden. Außerdem hat die Synode die Möglichkeit, bis zu acht stimmberechtigte und bis zu sechs beratende Mitglieder hinzuzuwählen.

Neben der Landessynode wurden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auch ungefähr 12.000 Kirchengemeinderäte in rund 1.400 Kirchengemeinden gewählt. Die Ergebnisse werden von den Kirchengemeinden vor Ort bekannt gegeben.

Klaus Rieth

Ergebnisse und weitere Informationen zur Kirchenwahl im Internet unter: www.kirchenwahl.de